

Antrag Nr. 21-F-55-0046

Linke

Betreff:

Fällung von Bäumen im Nerotal
- Antrag der Fraktion Die Linke vom 22.10.2021 -

Antragstext:

Erneut wurde die „Baumschutzinitiative Wiesbaden“ durch aufmerksame Bürgerinnen und Bürger auf einen Vorgang aufmerksam gemacht, welcher genauer untersucht werden sollte. Im Nerotal wurde bereits im September 2020 festgestellt, dass einige der 30 Meter hohen Rotbuchen ein Sicherheitsrisiko für Bürgerinnen und Bürger darstellen und diese gefällt werden müssen. Getan wurde jedoch erst mal nichts. Groteskerweise wurden die Bäume dann, ohne denkmalrechtliche Genehmigung, mitten im Schutzzeitraum (01. März bis 30. September eines Jahres) gefällt. „In den durch Akteneinsicht gesichteten Unterlagen befindet sich auch kein Antrag auf die Erteilung einer denkmalrechtlichen Genehmigung durch die Untere Denkmalschutzbehörde und folglich auch keine entsprechende denkmalrechtliche Genehmigung für die Fällung den unter Denkmalensembleschutz stehenden, mächtigen Rotbuchen.“, schreibt die Baumschutzinitiative hierzu.

Es kann nicht sein, dass Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber auch Kinder über ein Jahr dieser Gefahr ausgesetzt wurden, die die zu fällenden Bäume dargestellt haben.

Daher wolle der Ausschuss beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. Für Aufklärung zu sorgen um hier festzustellen, ob es sich sogar um eine Straftat handelt.
2. Transparenz in dem Entscheidungsprozess der Fällung herzustellen.
3. Zu berichten ob bereits „Alternativbäume“ gepflanzt wurden?
4. Zu berichten, ob Schutzvorkehrungen getroffen wurden, in der Zeit zwischen Bekanntwerden der Gefährdung und der Fällung?

Wiesbaden, 22.10.2021

gez. Nina Schild
Umweltpolitische Sprecherin

i.A. Julia Seidel
Fraktionsreferentin